

Ernennung im Oberkriegskommissariat

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **40 (1967)**

Heft 3

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-517819>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Den Experten schwebt ein Dreierkollegium aus zwei Korpskommandanten und einer aus den höheren Milizkadern hervorgegangen und mit den wirtschaftlichen Gegebenheiten vertrauten Persönlichkeit vor. Eines der Mitglieder hätte die Funktion des Stabschefs des mit gewissen Entscheidungskompetenzen ausgestatteten Kollegiums zu übernehmen. Alle müssen die Armee gründlich kennen, mit den sachgegebenen Gesetzmässigkeiten einer militärischen Grossorganisation vertraut sein, den Überblick über die wesentlichen wirtschaftlichen und politischen Kräfte der Nation haben und die innere und äussere Freiheit besitzen, die die Überlegenheit eines lenkungs-kräftigen Leitungsorgans ausmacht. Sie brauchen also Sachnähe und zugleich Distanz. Das Kollegialorgan hätte seine Aufgabe vollamtlich zu erfüllen, ohne gleichzeitig noch mit der Führung eines Armeekorps oder einer Gruppe des EMD belastet zu sein. Die LVK würde in ihrer heutigen Form zu existieren aufhören und ihre Mitglieder dem Führungskollektiv unterstellt. Damit ergäbe sich die wünschbare Trennung von Einsatz, Ausbildung, Technik und Truppe einerseits und der ausschliesslich einer gesamtheitlichen Betrachtungsweise verpflichteten Armeeleitung andererseits. Unter der heutigen Ordnung, bei der die Mitglieder der LVK teilweise ihre eigenen Vorgesetzten sind, lässt sich diese Trennung nicht streng vollziehen.

Aus staatspolitischen Gründen lehnen wir einen Friedensgeneral ab, doch scheint uns, die Variante der kollegialen Leitung sei einer näheren Prüfung wert. Bei klarer Kompetenztrennung besteht kaum die Gefahr, dass die Armee plötzlich zum Machtinstrument in der Hand einer kleinen Gruppe und damit zum Staat im Staat wird. In der LVK war das Administrative bisher allzu häufig wichtiger als das Militärische im eigentlichen Sinne, obwohl auch ein Milizheer in langen Perioden des Friedens zu seinem eigenen Nutzen kommandiert, und nicht bloss verwaltet werden sollte.

Marcel H. Keiser (Tages-Anzeiger)

Ernennung im Oberkriegskommissariat



Der Bundesrat hat

Oberst Max Fenner

zum Stellvertreter des Oberkriegskommissärs ernannt. Oberst Fenner ist seit 1941 Instruktions-offizier der Vsg. Trp. und hat in dieser Eigenschaft Rekruten, Uof., Fouriere, Trp. Of. und Qm. ausgebildet. Während den Jahren 1962 — 1966 war er Kdt. der Kurse für Munitionsdienst. Im Armeestab bekleidet Oberst Fenner den Posten eines Sektionschefs, nachdem er während 7 Jahren Kriegskommissär der Gz. Div. 2 war.

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren!